



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 313 083 A2**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
21.05.2003 Patentblatt 2003/21

(51) Int Cl.7: **G09F 5/04**

(21) Anmeldenummer: **02022833.4**

(22) Anmeldetag: **12.10.2002**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
IE IT LI LU MC NL PT SE SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder: **J.W. Ostendorf GmbH & Co. KG.**
48653 Coesfeld (DE)

(72) Erfinder: **Ostendorf, Michael**
48653 Coesfeld (DE)

(30) Priorität: **15.11.2001 DE 20118637 U**

(74) Vertreter: **Stenger, Watzke & Ring Patentanwälte**
Kaiser-Friedrich-Ring 70
40547 Düsseldorf (DE)

(54) **Auswahlhilfe für die Auswahl von Anstrichfarben**

(57) Um eine Auswahlhilfe für die Auswahl von Farbtönen von Anstrichfarben zu schaffen, bei der ein Verbraucher anhand der Auswahlhilfe geschmacklich auf einen von ihm bevorzugten Farbton abgestimmte Harmoniefarbtöne erkennen kann und dabei in der Lage ist, die Wirkung der vorgeschlagenen Farbtöne in seiner heimischen Umgebung zu überprüfen wird mit der Er-

findung eine kartenförmige Auswahlhilfe für die Auswahl von Farbtönen von Anstrichfarben vorgeschlagen, die sich dadurch auszeichnet, daß eine Oberfläche der Auswahlhilfe (1) in Segmente (2, 3a bis 3c) unterteilt ist, wobei in einem Hauptsegment (2) ein Hauptfarbton und in einem oder mehreren Nebensegmenten (3a bis 3c) auf den Hauptfarbton abgestimmte Harmoniefarbtöne aufgetragen sind.

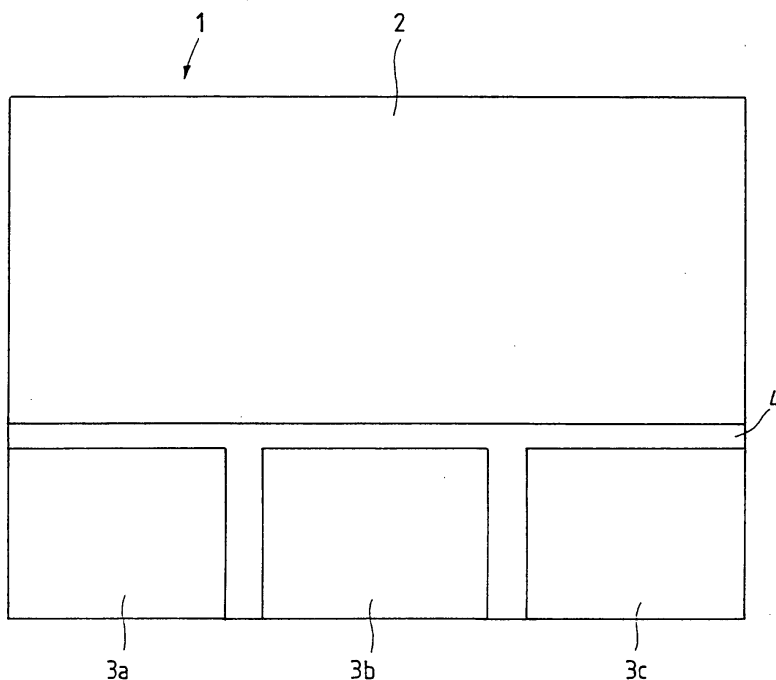


Fig. 1

EP 1 313 083 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine kartenförmige Auswahlhilfe für die Auswahl von Farbtönen von Anstrichfarben.

[0002] Bei der Gestaltung von Innenräumen gewinnt die farbliche Abstimmung von einzelnen Raumbestandteilen, wie Wänden, Türrahmen, Decken, Fenstern und dergleichen, vermehrt an Bedeutung. Viele Menschen möchten, anstelle ein einheitliches Weiß zu verwenden, ihre Räumlichkeiten durch farbliche Akzentsetzung wohnlicher gestalten. Dabei ist es jedoch nicht einfach, aus der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Farbtöne passende Kombinationen auszusuchen. So wird hierfür häufig professionelle Beratung durch Inneneinrichter in Anspruch genommen. Diese beraten ihre Kunden dann in geschmacklicher Hinsicht und helfen bei der farblichen Abstimmung der Innenraumgestaltung. Jedoch ist die Inanspruchnahme eines Inneneinrichters kostspielig und nicht für jedermann erschwinglich.

[0003] In der Vergangenheit haben daher Baumärkte ihre Angebotspalette auf dem Gebiet der Farben, beispielsweise Wandfarben und Lacke, deutlich verbessert. Wurden früher lediglich weiße Abdeckfarben und eine geringe Anzahl von selbst anzumischenden Abtönen angeboten, so gibt es heute so genannte Tinting-Systeme, in welchen vom Kunden ausgewählte Farbtöne automatisch angemischt und abgefüllt werden. Damit ist das Angebot der in einem Baumarkt erhältlichen Farben zwar wesentlich umfangreicher, aber zugleich auch unübersichtlicher geworden.

[0004] Will ein hinsichtlich geschmacklich abgestimmter Farbkombinationen unsicherer Verbraucher sich über die Tinting-Systeme verschiedene Farbtöne abmischen, so bedarf er weiterhin einer Anleitung. Darüber hinaus besteht vielfach der Wunsch, sich die ausgesuchten Farben bzw. Farbtöne in der heimischen Umgebung ansehen zu können.

[0005] Im Stand der Technik sind verschiedene Farbauswahlhilfen bekannt, anhand derer ein Verbraucher die von ihm gewünschten Farbtöne aussuchen kann. So sind sogenannte Farbfächer üblich, in welchen einzelne Streifen, auf die die jeweiligen Farbtöne aufgetragen sind, fächerartig zusammengefügt sind. Diese Farbfächer umfassen eine große Vielzahl an Farbtönen, wobei harmonische Kombinationen verschiedener Farbtöne nicht ohne weiteres auffindbar sind. Um solche Kombinationen aufzufinden, muß der Verbraucher die einzelnen Farbstreifen des Farbfächers kombinieren, wobei er hierzu keinerlei geschmackliche Anleitung erfährt. Ein hinsichtlich geschmacklicher Farbkombinationen nicht sicherer Verbraucher erfährt mit diesem Hilfsmittel keine Anleitung.

[0006] Des weiteren sind Farbkarten bekannt, welche auf ihrer einen Oberfläche vollständig in einem einzigen Farbton eingefärbt sind. Diese können von einem Verbraucher mit nach Hause genommen und in der heimischen Umgebung an Wände oder andere zu streichen-

de Bereiche angehalten werden, um die Wirkung des Farbtones in der heimischen Umgebung zu prüfen. Eine geschmackliche Anleitung hinsichtlich möglicher Kombinationen von Farbtönen wird einem diesbezüglich Ratsuchenden nicht an die Hand gegeben.

[0007] Weiterhin sind sogenannte Farbstreifen bekannt, auf denen ausgehend von einer Grundfarbe diese Farbe in verschiedenen abgemischten Helligkeitsstufen wiedergegeben ist. Anhand dieser Streifen kann sich der Verbraucher zwar den für ihn passenden Abtöngrad einer Farbe aussuchen, geschmacklich abgestimmte Kombinationen unterschiedlicher Farben werden ihm jedoch nicht präsentiert.

[0008] Schließlich sind Prospekte bekannt, in denen die Farbhersteller Empfehlungen für die Kombination von verschiedenen Farbtönen unterschiedlicher Farben geben. Diese Prospekte können jedoch nur eine relativ begrenzte Zahl an Kombinationsmöglichkeiten zeigen, wobei ein jeweils interessierender Farbton mit den darauf abgestimmten Kombinationen nicht isoliert betrachtet werden kann, sondern stets neben anderen Kombinationen oder einer Werbebotschaft abgebildet ist.

[0009] Ausgehend von diesem Stand der Technik ist es **Aufgabe** der Erfindung, eine Auswahlhilfe für die Auswahl von Farbtönen von Anstrichfarben der eingangs genannten Art dahingehend zu verbessern, daß ein Verbraucher anhand der Auswahlhilfe geschmacklich auf einen von ihm bevorzugten Farbton abgestimmte Harmoniefarbtöne erkennen kann, wobei er in der Lage sein soll, die Wirkung der vorgeschlagenen Farbtöne in seiner heimischen Umgebung zu überprüfen.

[0010] Zur **Lösung** dieser Aufgabe wird mit der Erfindung vorgeschlagen, daß bei einer Auswahlhilfe der eingangs genannten Art eine Oberfläche in Segmente unterteilt ist, wobei in einem Hauptsegment ein Hauptfarbton und in einem oder mehreren Nebensegmenten auf den Hauptfarbton abgestimmte Harmoniefarbtöne aufgetragen sind.

[0011] In einer Präsentationsumgebung kann ein Verbraucher sich einen ihn ansprechenden Hauptfarbton aussuchen. Er wählt dann die Auswahlhilfe aus, die in ihrem Hauptsegment den ihn ansprechenden Hauptfarbton enthält und erhält gleichzeitig Vorschläge für geschmacklich auf den Hauptfarbton abgestimmte Harmoniefarbtöne, welche in den Nebensegmenten aufgetragen sind. Hat sich der Verbraucher beispielsweise auf einen Hauptfarbton für eine Wandfarbe entschieden, so kann er die Farbe der Fußleisten, der Türrahmen oder der Türen geschmacklich abgestimmt aus den auf der Auswahlhilfe in den Nebensegmenten aufgetragenen, vorgeschlagenen Harmoniefarbtönen auswählen. Insbesondere für in der farblichen Abstimmung geschmacklich unsicherer Verbraucher stellt die erfindungsgemäße Auswahlhilfe eine große Erleichterung dar, da eine geschmacklich sichere Führung durch eine überschaubare Anzahl von auf den Hauptfarbton geschmacklich abgestimmten Harmoniefarbtönen präsentiert wird.

[0012] Die Auswahlhilfe der Erfindung kann von dem Verbraucher mit in seine heimische Umgebung genommen werden und dort an Wände, Türrahmen, Fußleisten oder ähnliche zu streichende Gegenstände angehalten werden, um die Wirkung der jeweiligen Farbtöne in der farblich zu gestaltenden Umgebung zu testen.

[0013] Hat sich der Verbraucher dann für einen Farbton bzw. eine Farbkombination entschieden, kann er die ausgewählten Farbtöne beispielsweise in einem Tinting-System anmischen lassen und mit der farblichen Ausgestaltung seiner Räume beginnen.

[0014] Selbstverständlich können mit Hilfe der erfindungsgemäßen Auswahlhilfe nicht nur die Farbtöne von Anstrichfarben, sondern auch die Farbtöne weiterer Einrichtungsgegenstände passend zu der Hauptfarbe gewählt werden. So kann die erfindungsgemäße Auswahlhilfe beispielsweise auch für die Auswahl von Vorhangfarben, Farben von Möbelbezugsstoffen oder Farben anderer Einrichtungsgegenstände verwendet werden.

[0015] Um bei der Präsentation der Auswahlhilfen das Augenmerk der Verbraucher zunächst auf den Hauptfarbton zu richten, nimmt gemäß einer Weiterbildung der Erfindung das Hauptsegment, in dem der Hauptfarbton aufgetragen ist, einen überwiegenden Bereich, beispielsweise mehr als die Hälfte, der Oberfläche der Auswahlhilfe ein. Dadurch wird das Augenmerk des Verbrauchers zunächst auf den Hauptfarbton gerichtet, erst nach Auswahl eines ihn ansprechenden Hauptfarbtönen wird der Verbraucher auf die in den Nebensegmenten aufgetragenen Nebendarbtöne aufmerksam.

[0016] Um den Verbraucher bei der Farbauswahl nicht zu überfordern, sollte die Anzahl der Harmoniefarbtöne und damit der Nebensegmente nicht zu groß werden, wobei eine Anzahl von drei Nebensegmenten und damit drei Harmoniefarbtönen für die erfindungsgemäße Auswahlhilfe bevorzugt wird.

[0017] Gemäß einer weiteren Weiterbildung der Erfindung sind das Hauptsegment und die Nebensegmente auf der Auswahlhilfe so angeordnet, daß die Auswahlhilfe zu Präsentationszwecken in einer Halterung derart angebracht werden kann, daß lediglich das Hauptsegment mit dem darauf aufgetragenen Hauptfarbton sichtbar ist. Eine solche Aufteilung der Segmente auf der Auswahlhilfe bzw. eine solche Präsentation in einer Halterung verstärkt noch einmal die Ausrichtung der Farbauswahl auf den Hauptfarbton, wobei dem Verbraucher erst nach Auswahl des Hauptfarbton beim Herausnehmen der Auswahlhilfe aus der Halterung die auf den Hauptfarbton abgestimmten Harmoniefarbtöne in den Nebensegmenten präsentiert werden.

[0018] Um die einzelnen Farbtöne in den Segmenten in ihrer Wirkung nicht zu durchmischen, sondern getrennt wirken zu lassen, ist gemäß einer Weiterbildung der Erfindung vorgesehen, daß zwischen den einzelnen Segmenten in einem neutralen Farbton, vorzugsweise weiß, gefärbte Trennbereiche belassen sind. Eine sol-

che Abtrennung bewirkt eine optische Trennung der einzelnen in den Segmenten aufgetragenen Farbtöne, so daß von einem Verbraucher jeder einzelne Farbton separat wahrgenommen werden kann.

[0019] Die Auswahlhilfe selbst besteht vorzugsweise aus Papier oder Karton und weist in etwa die Größe einer Postkarte auf. Eine solche Größe ist für einen Verbraucher handlich, weshalb er die erfindungsgemäße Auswahlhilfe bequem mit zu sich nach Hause nehmen kann und sie in der farblich zu gestaltenden Umgebung zur Überprüfung der Wirkung der einzelnen Farbtöne an die farblich zu gestaltenden Elemente anhalten kann, ohne daß die einzelnen Segmente mit den darauf aufgetragenen Farben für ein Erkennen der Farbwirkung zu klein wären.

[0020] Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels anhand der einzigen beigefügten Figur.

[0021] Die Figur zeigt ein Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen Auswahlhilfe in Form einer Farbkarte 1. Die Farbkarte 1 ist in vier Segmente 2, 3a, 3b und 3c unterteilt, wobei die Segmente durch einen Trennbereich 4 voneinander abgetrennt sind. Das Segment 2 bildet das Hauptsegment, in welchem ein Hauptfarbton aufgetragen ist. In den Nebensegmenten 3a, 3b und 3c sind geschmacklich auf den Hauptfarbton abgestimmte Harmoniefarbtöne aufgetragen. Der zwischen den einzelnen Segmenten 2, 3a, 3b, 3c ausgebildete Trennbereich ist in schlichtem Weiß gehalten. Das schlichte Weiß ist eine neutrale Farbe und bewirkt, daß die einzelnen Segmente 2, 3a, 3b, 3c mit den darin aufgetragenen Farbtönen getrennt voneinander wahrgenommen werden können.

[0022] Die Farbkarte 1 weist in etwa die Größe einer Postkarte auf und ist aus einem Karton gebildet. Die der gezeigten Oberfläche mit den Segmenten 2, 3a, 3b, 3c gegenüberliegende Oberfläche der Farbkarte 1 ist unbedruckt.

[0023] Zu Präsentationszwecke wird die gezeigte Farbkarte 1 mit den Nebensegmenten 3a, 3b, 3c voran in eine Halterung soweit eingeführt, daß die Nebensegmente 3a, 3b, 3c vollständig von der Halterung verdeckt sind und lediglich das Hauptsegment 2 mit dem darauf aufgetragenen Hauptfarbton sichtbar bleibt. Auf diese Weise wird der Verbraucher dazu angehalten, sich zunächst einen Hauptfarbton seines Geschmackes auszuwählen, dann die Farbkarte 1 zu ergreifen und in den Nebensegmenten 3a, 3b und 3c zu dem Hauptfarbton harmonisierende Harmoniefarbtöne zu erkennen.

[0024] In einem Präsentationsbereich, beispielsweise in einem Baumarkt, werden eine Vielzahl von derartigen Farbkarten 1 mit unterschiedlichen jeweils in das Hauptsegment 2 aufgetragenen Hauptfarbtönen gezeigt, wobei jede der Farbkarten 1 mit den unterschiedlichen Hauptfarbtönen in den Nebensegmenten 3a, 3b und 3c auf den Hauptfarbton abgestimmte Harmoniefarbtöne aufweist.

[0025] Die Farbkarte 1 kann von einem Verbraucher aus der Präsentation entnommen und zur Überprüfung der Farbwirkung in die farblich zu gestaltende Umgebung mitgenommen werden. Selbstverständlich kann die Farbkarte 1 auch beim Einkauf weiterer zur Einrichtung des farblich zu gestaltenden Bereiches gewünschter Elemente mitgenommen und zur Farbauswahl dieser Elemente genutzt werden.

Bezugszeichenliste

[0026]

1	Farbkarte	5
2	Hauptsegment	15
3a	Nebensegment	
3b	Nebensegment	20
3c	Nebensegment	
4	Trennbereich	25

Patentansprüche

1. Kartenförmige Auswahlhilfe für die Auswahl von Farbtönen von Anstrichfarben, **dadurch gekennzeichnet, daß** eine Oberfläche der Auswahlhilfe (1) in Segmente (2, 3a - 3c) unterteilt ist, wobei in einem Hauptsegment (2) ein Hauptfarbton und in einem oder mehreren Nebensegmenten (3a - 3c) auf den Hauptfarbton abgestimmte Harmoniefarbtöne aufgetragen sind. 30 35
2. Auswahlhilfe nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Hauptsegment (2) einen überwiegenden Bereich, z. B. mehr als die Hälfte, der Oberfläche der Auswahlhilfe (1) einnimmt. 40
3. Auswahlhilfe nach einem der Ansprüche 1 oder 2, **gekennzeichnet durch** drei zusätzlich zu dem Hauptsegment (2) auf ihrer Oberfläche angeordnete Nebensegmente (3a - 3c). 45
4. Auswahlhilfe nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Hauptsegment (2) und die Nebensegmente (3a - 3c) so angeordnet sind, daß die Auswahlhilfe (1) zu Präsentationszwecken in einer Halterung derart angebracht werden kann, daß lediglich das Hauptsegment (2) mit dem darauf aufgetragenen Hauptfarbton sichtbar ist. 50 55
5. Auswahlhilfe nach einem der voranstehenden An-

sprüche, **gekennzeichnet durch** zwischen den einzelnen Segmenten (2, 3a - 3c) belassene, in einem neutralen Farbton, vorzugsweise weiß, gefärbte Trennbereiche (4).

6. Auswahlhilfe nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** sie aus Papier oder Karton besteht.
7. Auswahlhilfe nach einem der voranstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** sie in etwa die Größe einer Postkarte aufweist.

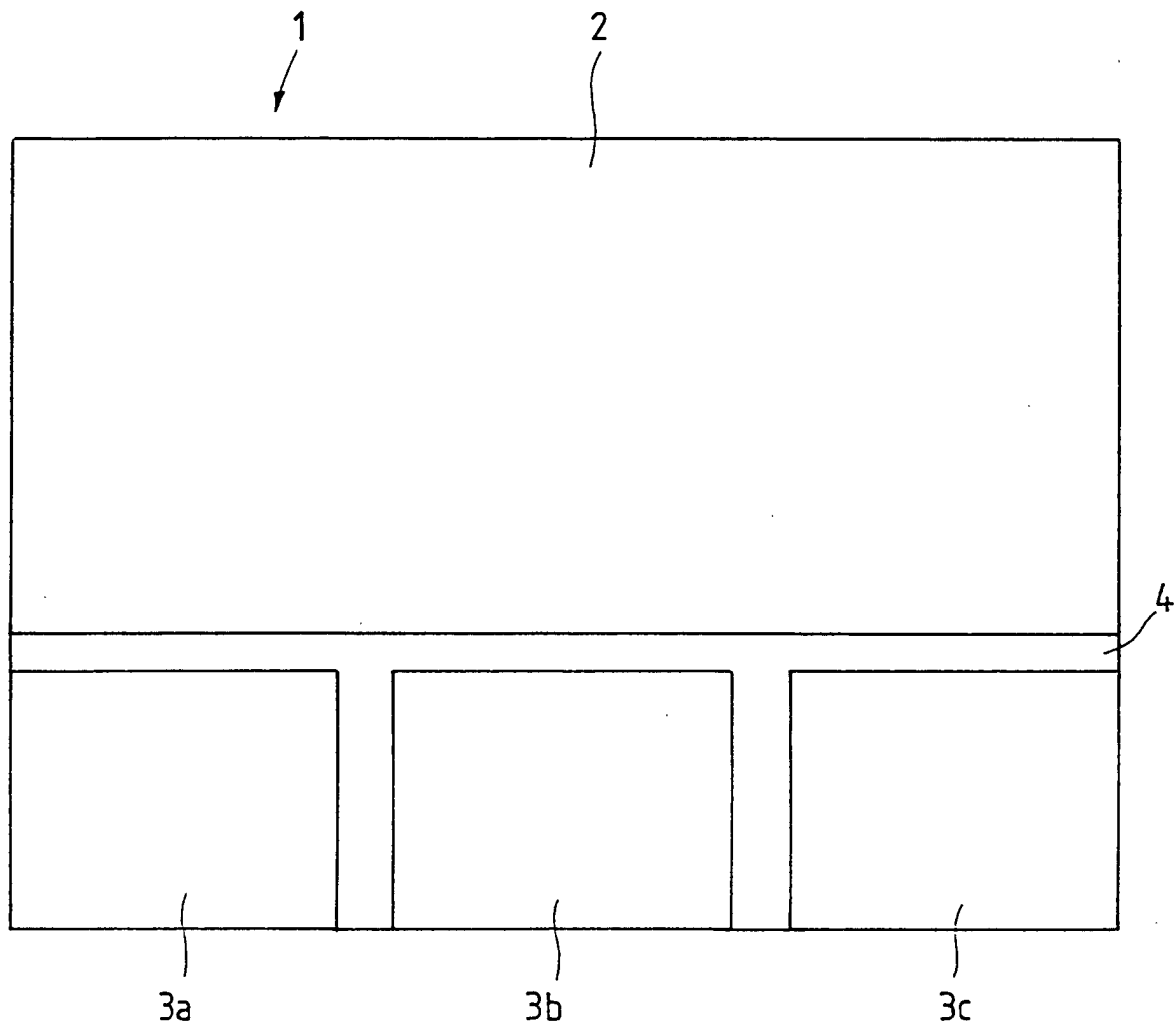


Fig. 1